



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Integration,
Wohnen, Kinder, Familie -

Tagesordnung I Punkt 2.5 der öffentlichen Sitzung am 14. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-A-79-0020

E-Roller-Problematik - Bericht des Dezernates V vom 14.08.2022 -

Die Situation der E-Roller im Stadtgebiet ist vor allem für behinderte Menschen ein großes Problem. Nach wie vor werden solche Roller mitten im Bereich von Bushaltestellen und an Ampeln oder auch quer auf dem Gehweg geparkt. Immer wieder bewegen sich die Fahrzeuge in ausgewiesenen Fußgänger- und Wohlfühlbereichen (Parkanlagen).

Es gibt keine einheitliche Telefonnummer für Beschwerden.

Blinde Menschen fallen über schlecht geparkte oder umgefallene Roller und verletzen sich. Rollstuhlfahrer*innen müssen unter Umständen den Gehweg zurück fahren, da sie wegen der Bordsteinhöhe nicht einfach an jeder Stelle einen Bürgersteig verlassen können. Haftung und Verantwortung für alle diese Probleme sind nicht geklärt!

Welche Schritte unternimmt die Stadt Wiesbaden um die Sicherheit im Fußgänger-Straßenverkehr wieder herzustellen?

Wir fordern eine Beschwerdestelle für falsch geparkte E-Roller in Wiesbaden, die auch für schnelle Abhilfe in Gefahrensituationen sorgt.

Protokollnotiz Nr. 0112 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 29.06.2022

1. Der Bericht des Dezernates V vom 27.02.2022 wird zur Kenntnis genommen:

Der Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen würde es begrüßen, wenn eine zentrale Beschwerdestelle eingerichtet wird. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass die Meldeverfahren für falsch abgestellte E-Roller nicht barrierefrei seien (im Hinblick auf die Lesbarkeit der individuellen Kennnummer etc.).

2. Der Arbeitskreis fordert, dass die Stadt für die Ahndung falsch geparkter E-Rollern eine eigene Ermächtigungsgrundlage per Satzung verabschieden möge.

Protokollnotiz Nr. 0119 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 14.09.2022

1. Der Bericht des Dezernates V vom 14. August 2022 wird zur Kenntnis genommen.
(antragsgemäß Magistrat 30.08.2022 BP 0687)

2. Frau Knobloch (AK Behindertenorganisationen) verdeutlicht die Dringlichkeit der aufgeworfenen Problematiken bzgl. E-Rollern (bundesweite Beschwerdestelle, unsachgemäßes Abstellen stellt eine massive Gefährdung dar, Verleiher nehmen Bedürfnisse behinderter Menschen nicht zur Kenntnis). Der Magistrat solle verstärkt die Verantwortung übernehmen. Der AK würde sich ferner wünschen bei den Sitzungen des Runden Tisches miteinbezogen zu werden.

3. Der Magistrat wird gebeten,
 - a. eine Einschätzung und Bewertung der vorgetragenen Problematiken vorzunehmen.
 - b. zu prüfen, was es in der Theorie für Abhilfe- und Kontrollmöglichkeiten von Seiten der Stadtverwaltung und Seiten der E-Roller-Verleiher gibt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Sebastian Rutten
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher
Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2022

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme zu Ziffer 1. und 2.
und um weitere Veranlassung zu Ziffer 3.

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister